

Inhalt

Einleitung	5
1. Entwicklungsgesetzmäßigkeiten der Staatsfinanzen im Kapitalismus	8
1.1. Die Staatsfinanzen im Kapitalismus der freien Konkurrenz	9
1.1.1. Konstanter Anteil am Nationaleinkommen	10
1.1.2. Warum staatliche Umverteilung des Nationaleinkommens?	11
1.1.3. Das Wesen der Staatsfinanzen	13
1.1.4. Die Ausgabenstruktur des Staatshaushalts	13
1.1.5. Funktionen der Staatsfinanzen	14
1.1.6. Die Finanzierung des Staatshaushalts	17
1.2. Die Entfaltung des staatlichen Finanzsystems	20
1.2.1. Krise kapitalistischer Verteilungsverhältnisse	21
1.2.2. Notwendige Eingriffe in die Verteilungsverhältnisse	22
1.2.3. Neue Rolle der Staatsfinanzen	24
1.2.4. Die Aufblähung des Staatshaushalts	24
1.2.5. Staatsfinanzen gleich Staatsverbrauch?	28
1.2.6. Die Entwicklung des Staatsverbrauchs	31
1.3. Die Staatsfinanzen im staatsmonopolistischen Kapitalismus	34
1.3.1. Die neue Ausgabenstruktur des Staatshaushalts	36
1.3.2. Funktionen der Staatsfinanzen und ihre Zielkonflikte im staatsmonopolistischen Kapitalismus	41
1.3.3. Wachsendes Gewicht des zentralstaatlichen Haushalts	47
1.3.4. Klassencharakter und Regulierungsfunktion der Einnahmepolitik des Staatshaushalts	49
1.3.5. Die Unvermeidlichkeit der Finanzkrise	55
2. Krise der Staatsfinanzen im neuen Abschnitt der Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus	60
2.1. Krise der Staatsfinanzen nur eine akute Regulierungskrise?	60
2.1.1. Warum anhaltende Krise der Staatsfinanzen?	67
2.1.2. Neue Qualitäten der Kapitalentwertung	69
2.2. Vertiefung der Labilität und wachsende Aggressivität als Hauptursachen	71
2.2.1. Neue Qualität der Verflechtung von Krisen der materiellen Produktion und der Distribution	73
	191

2.2.2.	Übertragung von Disproportionen auf das staatliche Finanzsystem	81
2.2.3.	Konflikt zwischen »nationalstaatlich organisierten Finanzen« und internationalen staatsmonopolistischen Produktionsverhältnissen	85
2.2.4.	Imperialistische Aggressivität, Parasitismus und Fäulnis als ausschlaggebende Ursache für die Tiefe der Krise	92
2.2.5.	Rüstungsfinanzierung deformiert den Staatshaushalt	97
2.3.	Merkmale der chronischen Krise der Staatsfinanzen	100
2.3.1.	Überforderung der materiellen Grundlagen	101
2.3.2.	Innere Widersprüchlichkeit des Systems der Staatsfinanzen	103
2.3.3.	Förderung der Labilität des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses	106
3.	Staatliches Finanzsystem im Spannungsfeld zwischen Hochrüstung, massiver Profitmobilisierung und sozialreaktionärer Haushaltsentlastung	112
3.1.	Aderlaß der Staatsfinanzen durch Kurs auf militärische Stärke und Überlegenheit	114
3.1.1.	Rüstungsbedingte Verschärfung der Finanzkrise	115
3.1.2.	Rüstungshaushalt der USA – internationaler Krisenherd	127
3.2.	Stärkung der monopolistischen Akkumulationskraft und Hochtechnologieförderung	132
3.2.1.	Aufgaben reaktionärer Wirtschaftstheorie	133
3.2.2.	Neue Dimension profitorientierter Finanzpolitik	135
3.3.	Generalangriff auf die Lage der Lohnarbeiter	144
3.3.1.	Langfristige Strategie intensiverer Ausbeutung und des Sozialabbaus	145
3.3.2.	Steigende Belastung der Arbeitseinkommen und Abbau staatlicher Sozialleistungen	147
3.3.3.	Unsoziale Sanierungsversuche kommunaler Haushalte	158
4.	Perspektiven der Finanzpolitik	163
4.1.	Zur Entwicklung der Hauptkonfliktfelder bis zum Jahr 2000	165
4.1.1.	Vorrangige Finanzierung der nuklearen und konventionellen Rüstung	169
4.1.2.	Wachsendes Gewicht von Strukturkrisen	170
4.1.3.	Sinkende Massenkaufkraft und zugespitzte Sozialproblematik	173
4.1.4.	Politisch-ökonomische Blockierung der Anpassungen in der Einnahmen- und Ausgabenstruktur	175
4.1.5.	Krisenherd Kreditmarkt und mangelnde Geldwertstabilität	176
4.2.	Orientierung einer alternativen demokratischen Finanzpolitik	178
4.2.1.	Ziele und Wege alternativer Finanzpolitik	179
4.2.2.	Durch rigorose Kürzung von Rüstungsausgaben soziale Sicherung	180
4.2.3.	Schwerpunkte alternativer demokratischer Wirtschafts- und Finanzpolitik	183
4.2.4.	Verstärkung der Massenkaufkraft und soziale Sicherung durch Veränderung der Steuer- und Ausgabenstruktur	186
	Tabellenverzeichnis	188